Komödianten auf Golgatha – ein Bild gibt Anstoß zu Kunstprojekt

Der Sammler Jürgen Essers bat 14 Künstler um jeweils 14 Arbeiten zum Thema „Kreuzweg".

VON DIRK RICHERDT

Der Kreuzweg ist ein in Bildnissen vermitteltes christliches Stationendrama zur Passionszeit. Dabei wird der überlieferte Leidensweg des Herrn in 14 markanten Wegstationen dargestellt. Besonders in katholischen Kirchen ist der Kreuzweg gang und gäbe. Er beginnt mit der Verurteilung Jesu zum Tode, setzt sich fort mit der Aufnahme des Kreuzes durch den Gottessohn, unter dessen Last Jesus drei Mal zu Boden fällt, und endet mit Kreuzabnahme (Station 13 und Grablegung (14).

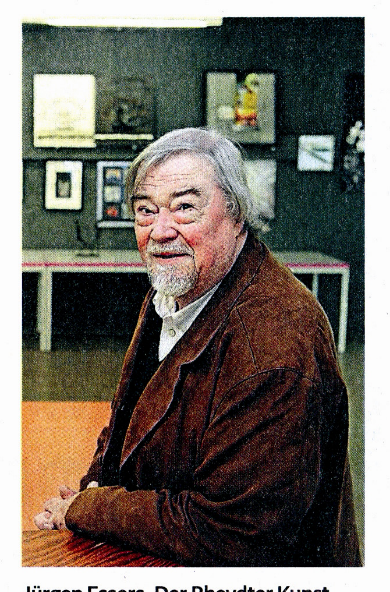
Auf das Motiv des Kreuzweges kam der Rheydter Kunstsammler Jürgen Essers durch ein einziges Ölgemälde. „Ich hatte am ersten Advent des Jahres 2013 eine Ausstellung im Haus des Malers Ingo Wegerl besucht", erinnert sich Essers. „Und da hing es", fährt der 74-jährige Kunstfreund fort. Selten habe ihn ein Bild so fasziniert wie das Werk „Komödianten auf Golgatha", gesteht Jürgen Essers. Und schon war er mit dem Künstler handelseinig geworden.

Inzwischen hängt das Bild, das die historischen Umstände der Kreuzigung des Heilands auf Golgatha als robuste Volksbelustigung mit Gauklern, Trommlern, Musikern und Kinderkarussell darstellt, im Büro von Jürgen Essers. Das Bild faszinierte ihn dermaßen, dass der Sammler dazu sogar einen Kompositionsauftrag an Christoph Mödersheim erteilte. „Mit einem Mal", so Essers, „wollte ich mich dem Thema Kreuz widmen". Dann reifte bei ihm die Idee, einige der von ihm besonders geschätzten Künstler mit der Gestaltung eines kompletten, 14-teiligen Kreuzweges zu betrauen. Inzwischen haben 14 Künstlerinnen und Künstler zugesagt, jeweils sämtliche 14 Kreuzwegstationen auf einem Tableau in kleinen Formaten zu gestalten. „Die fertigen Arbeiten werden Postkartenformat haben und auf einem Passepartout in Kreuzform befestigt", erläutert der Sammler. Einige haben bereits alle Motive nach ihrem jeweils eigenständigen Stilempfinden gemalt oder gezeichnet, andere sind noch damit beschäftigt, wieder andere mochten sich an dem Projekt nicht beteiligen.

> **„Mit einem Mal wollte ich mich dem Thema Kreuz widmen"**
> **Jürgen Essers**
> Kunstsammler

Der Initiator macht sich keine Sorgen darüber, dass das Projekt am Ende nicht vollzählig sein könnte. „Ab 7. März sollen die 14 Kreuzweg-Arbeiten in einer Ausstellung in der St.-Marien-Kirche in Rheydt gezeigt werden", sagt Essers. Der Titel der Schau werde voraussichtlich „A und O" lauten. Auf der Rückseite des geplanten Katalogs soll das Bild „Komödianten auf Golgatha" von Ingo Wegerl, das den Ausschlag fürs Projekt gab, abgebildet sein.

Einige der beteiligten Künstler können hier aus Platzgründen nur namentlich genannt werden. Die meisten haben eine Verbindung zu Mönchengladbach, mehrere leben hier: Rob Heijkoop, Holger Koch, Martin Lersch, Fred Maes, Adam Michnia, Josef Jan Michnia, Max Müller (Krefeld), Renate Müller-Drehsen, Liliana Osorio de Rosen, Maria Schmelzer, Swa van Dael (Belgien), Ingo Wegerl. Der Odenkirchener Künstler Ro Erkens soll mit seinem Farb-Sprachspiegel, bei dem Farbbalken für einzelne Buchstaben stehen, den Titel des Katalogs gestalten.



Jürgen Essers: Der Rheydter Kunstsammler ist Initiator der Ausstellung „Kreuzweg des Herrn" in der Rheydter Marienkirche. FOTO: DETLEF ILGNER

DAS PROJEKT

„Kreuzweg des Herrn" mit 14 Künstlern

Plan Ausstellung im März 2015 in der Kirche St. Marien, Rheydt
Titel „Kreuzweg des Herrn"
Initiator/Auftraggeber Kunstsammler Jürgen Essers, Rheydt
Zusagen Shamsudin Achmadow, Michael Beckers, Rob Heijkoop, Holger Koch, Martin Lersch, Fred Maes, Jan Josef Michnia, Max Müller, Renate Müller-Drehsen, Liliana Osorio de Rosen, Wolfgang Ruske, Maria Schmelzer, Swa van Dael, Ingo Wegerl, Ro Erkens (nur Beitrag für Katalog)
Vorgabe Jeder Künstler gestaltet Werke für alle 14 Stationen des Kreuzwegs
Katalog geplant; Sponsoren gesucht; Kontakt: eggman-je@gmx.de

27. Dezember 2014